



“Aus den Grundlagen die Arbeit des Erziehers neu gestalten”

Tagung der Waldorferzieher in Bogota/Kolumbien.

Yaneth Beltran, Maria Rita Aristizabal,
Maria Isabel Vasquez

Seit 2002 treffen sich die Waldorferzieher in Kolumbien jedes zweite Jahr. An der letzten Zusammenkunft, vom 16. bis 18. Januar 2015, haben 39 Erzieherinnen teilgenommen.

Das Thema war: “Die christlichen Feste im Jahreskreislauf“. Wir hatten das Anliegen, die vier großen christlichen Jahresfeste zu betrachten und wollten untersuchen, wie ihre Beziehung ist zu einer gesunden, aus spirituellen Gesichtspunkten heraus gestalteten Umgebung. Viele von uns möchten sich die Ideen und Anregungen der Waldorferziehung so erarbeiten, dass die tägliche Erziehungspraxis in jedem

Waldorfkindergarten in Kolumbien auf einer soliden Grundlage steht, so dass von den Grundlagen her die Arbeit der Erzieherin und des Erziehers neu gestaltet werden kann. Wie leicht fällt man in einen reinen didaktischen Pragmatismus und wendet nur Methoden und Regeln an. Das würden wir gerne vermeiden und hoffen durch unsere Landestreffen dazu beitragen zu können.

Wir haben uns auch über die Eigenart der heutigen Kinder Gedanken gemacht und ihr soziales und kulturelles Umfeld betrachtet. Ganz unabhängig von den sozialen und wirtschaftlichen Verhältnissen der Eltern sind in unserem Land die Grundrechte des kleinen Kindes von gewissen ungünstigen Umständen in Frage gestellt. Es besteht ein dringender Bedarf an Ausbildungsmöglichkeiten für Erzieherinnen in unserem Land, damit immer mehr Menschen die Kinder schützen und ihren verschiedenen Bedürfnissen Rechnung tragen können.